



Eine Ehrungsflut gab es zum Jahresabschluss beim Schachklub Neumarkt.

Foto: SK Neumarkt

Schachklub blickt auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurück

EHRUNGEN Beim Treffen zum Jahresausklang wurden die Vereinsmeister ausgezeichnet – und der Sportreferent würdigte die Leistungen.

NEUMARKT. Zum Jahresausklang trafen sich knapp 70 Mitglieder des Schachklubs Neumarkt im Gasthof Hiereth. Vorsitzender Sebastian Mösl ließ das ereignisreiche Jahr Revue passieren. Highlights waren der sensationelle fünfte Platz der U 14-Mädchenmannschaft bei den Deutschen Meisterschaften, der Titelgewinn bei den Bayerischen Mädchenmannschaftsmeisterschaften sowie der Aufstieg der U20 Mannschaft in die Bayernliga, was erst zum zweiten Mal nach 1998 gelang.

Zudem war es ein Jahr der besonderen Ehrungen. Franz Xaver Beer wurde als Bayerischer Schachlehrer 2015 ausgezeichnet und Sebastian Mösl mit dem Ehrenamtspreis der Deutschen Schachjugend, dem „Goldenen Chesso“ als bester Jugendleiter Deutschlands geehrt.

Das große Highlight war die Verleihung des Qualitätssiegels „Deutscher TOP-Schachverein: Mädchen- und Frauenschach“ am 28. November. Schon im Jahr 2013 hatte der Verein das Qualitätssiegel im Bereich Kinder- und Jugendschach verliehen bekommen und zählt nun zu einem sehr kleinen Kreis an Vereinen bundesweit, die beide Auszeichnungen erhalten haben. Die erste Mannschaft belegte in

der Bezirksliga 2b Rang fünf und die vier Kreisliga-Teams beendeten die Saison jeweils unter den besten Vier. Die U12-Mannschaft schied auf bayrischer Ebene unglücklich im Viertelfinale aus und bei den 5. Offenen Deutschen U 10-Mannschaftsmeisterschaften erreichte man Platz 51.

Fünf Nachwuchstalente hatten sich für die Bayerischen Meisterschaften qualifiziert: Maria Schilay wurde Siebte in der U12, Eva Schilay Zehnte in der U16 und Radena Burger belegte in der U10 Rang 14. Bei den Jungen erreichte Maximilian Lutter einen guten zehnten Platz in der U18 und Lorenz Schilay landete nach einer vollkommen gebrauchten Woche auf Rang 20 in der U14.

Der Verein richtete eine Vorrunde der Mädchen-Grand-Prix-Serie der Deutschen Schachjugend aus, wobei Maria Schilay die U12 gewann und

Eva Schilay Platz zwei in der U16 belegte. In der Bayerischen Rapid-Serie wurde Lorenz Schilay Dritter in der Gesamtwertung der U14 und Eva Schilay gewann bei den Bezirks-Mädchenmeisterschaften ihren fünften Titel in Serie. Auch auf internationalem Parkett war man erfolgreich: Lorenz Schilay belegte Rang fünf bei den Offenen Niederländischen Meisterschaften in der U14 und seine beiden Schwestern wurden jeweils Vierte bei den U12- und U16-Mädchen.

Zu den zahlreichen Vereinsturnieren kamen dieses Jahr zwei Premieren hinzu: der 1. Neumarkter Frauen-schachtag sowie der 1. Neumarkter Mädchen-Team-Mix. Darüberhinaus gab es auch wieder viele gesellige Veranstaltungen wie Grillfeier, Jugendzeltlager und Mädchen-Schachnacht.

Bei der Feier wurden auch die Siegerehrungen der Stadtmeisterschaften durchgeführt. Bei den Jüngsten in der U 14 setzte sich Lorenz Schilay vor Josef Franke und Radena Burger durch. Lorenz Schilay holte auch den Titel in der U 20 vor Timon Götz und Eva Schilay. Neuer Stadtmeister wurde erstmals Kevin Beesk vor Erwin Hirn und Sebastian Mösl. Maximilian Lutter erhielt den Pokal als bester Jugendlicher.

Alle Geehrten bekamen ihre Urkunden aus den Händen von Sportreferent Markus Ochsenkühn, der sich im Namen der Stadt für die beeindruckende Vereinsarbeit bedankte und die wichtige gesellschaftliche und soziale Rolle betonte, die der SK Neumarkt spielt.

SPIELER DES JAHRES

► **Besondere Ehrung:** Zum fünften Mal folgte die Ehrung des Spielers und Jugendspielers des Jahres, zu deren Wahl die Mitglieder aufgerufen waren.

► **Jugend:** Bei der Jugend erhielt Maria Schilay bereits zum zweiten Mal die meisten Stimmen.

► **Jahresbeste:** Zum Spieler des Jahres wurde Eva Schilay gewählt.

► **Team-Wettbewerb:** Bei der erstmaligen Wahl zur Mannschaft des Jahres setzte sich die U 14-Mädchenmannschaft durch, die den sensationellen fünften Rang bei der DVM erzielt hatte.